

Wir sind die Unabhängigen Bürger für Rostock (UFR)

ALLES KLAR ZUM VERÄNDERN! Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl und die darauffolgende Legislatur setzt auf mündige Bürger, die Entscheidungen treffen und umsetzen. Bringen wir unsere Stadt wieder in Schwung!

Die UFR ist keine politisch überregional getriebene Partei – sondern ein Rostocker sachbezogenes kommunales Wählerbündnis und damit parteipolitisch zu 100 % unabhängig! In Rostock sollte wieder Sachpolitik gelebt werden ohne ideologische Diskussionen, die über Bund und Land der Altparteien gesteuert werden.

Überfällige Infrastruktur- und Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Unterstützung neuer Gewerbeansiedlungen wurden gerade in den letzten 5 Jahren immer wieder verzögert bzw. oftmals in Gänze verhindert.

Welch ein Theater um's Theater! Bis auf den „Bau des Jahrhunderts“ mit Kosten von mehr als 300 Mio. € gab es in den vergangenen Jahren wenig bis keine städtebauliche Entwicklung in unserer Stadt. Wir benötigen dringend eine verbindliche Agenda für anstehende Projekte, die dann auch umgesetzt werden. Wir wollen unsere Stadt wachsen sehen. Mit gesundem Weitblick und Augenmaß. Ein Aufschieben kommt für uns nicht in Frage.

Die UFR bekennt sich zum Südstadtklinikum Rostock als eigenständiges und erfolgreiches Krankenhaus für die Rostocker Bevölkerung, welches eine gute Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum pflegt.

Den Haushalt zu konsolidieren, schaffen wir nicht durch Sparen, sondern mittels Einnahmeerhöhungen durch veränderte Rahmenbedingungen und folglich mehr Gewerbeansiedlungen und Zuzug von mehr Einwohnern. Das bedeutet höhere Steuereinnahmen und Landeszuweisungen für die Stadtkasse.

Der touristische Quell der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegt in der Nähe von Strand und Meer und ist mit Warnemünde als Wohnzimmer an der Ostsee jedes Jahr und ganzjährig ein begehrtes Urlaubsziel. Der Tourismus sollte unter Beachtung von Umwelt, Natur und Mensch mit Hilfe des bereits bestehenden Tourismuskonzeptes weiterentwickelt werden.

Das Ehrenamt in Rostock ist sehr vielseitig und unverzichtbarer Bestandteil unseres zivilgesellschaftlichen Miteinanders. Jeder Verein, ob nun im Sport, in der Kultur, im sozialen Engagement oder auch in der Politik, ist auf aktive Ehrenamtliche angewiesen – dafür bessere Rahmenbedingungen zu schaffen und die bestehenden weiter auszubauen, ist für uns ein wichtiges Ziel.

Rostock ist nicht nur Hanse- und Universitätsstadt, sondern auch der Sport ist hier fest verwurzelt. Die Förderung des Breiten- und Spitzensports dient zur Stärkung des Gemeinwesens, fördert die Gesundheit und unterstützt den gesellschaftlichen Austausch. In diesem Kontext ist es wichtig, dass die Sportstätten erhalten und ausgebaut werden.

Der Erhalt des kulturellen Erbes ist städtische Aufgabe und kann nicht, wie bisher, nur in den Händen von Traditionsvereinen und engagierten Bürgern liegen. Unsere Hansestadt ist reich an Traditionen, und gerade in Rostock haben der Hafen, die Werften und die Fischerei eine geschichtlich große Bedeutung. Wir wollen das maritim-kulturelle Erbe wieder sichtbar und erlebbar machen.

Wir stehen für:

Stadtentwicklung, Infrastruktur, Bauen und Wirtschaft

- Einrichtung des bereits beschlossenen Senatsbereiches mit den Kernthemen Wirtschaft, Bau, Stadtentwicklung und Infrastruktur
- Weitere Entwicklung unseres Hafenstandortes und der damit verbundenen maritimen Wirtschaft unter Beachtung der bereits in der Vergangenheit entwickelten Gewerbeflächen und dem damit einhergehenden sensiblen Umgang mit den natürlichen und wertvollen Ressourcen der Hansestadt Rostock
- Stärkung und Unterstützung unserer ansässigen Unternehmen, wie bei Expansionsvorhaben, und Ausbau neuer Wirtschafts- und Start-up-Ansiedlungen

- Rostock muss noch lebenswerter werden, und nachfolgende Vorhaben sollen bis 2030 umgesetzt werden:
 - Umgestaltung als begrünten Stadthafen mit Gastronomie- und Veranstaltungsangeboten für eine verbesserte Aufenthaltsqualität
 - Umsetzung des geplanten Stadtparks auf der ehemaligen Deponie
 - Bau der Schwimmhalle im Nordwesten
 - Fertigstellung der WarnowBrücke
- Pro Jahr Pflanzung von zusätzlich 100 neuen Bäumen in Koordination mit den Ortsbeiräten und Stadtteilmanagern
- Beschlussänderung zum Verkauf städtischer Grundstücke und Immobilien
- Entwicklung neuer Baugebiete für Wohnen und Gewerbe, insbesondere müssen Flächen für den Eigenheimbau schnellstmöglich ausgewiesen werden
- Zeit der Bearbeitung und Fertigstellung von Bauplänen und Bauanträgen darf maximal 3 Monate betragen
- Bauzeiten auf das Niveau von vor 20 Jahren verkürzen
- Pro Jahr müssen mindestens 4.500 neue Wohnungen entstehen, damit sich der Rostocker Immobilienmarkt endlich entspannt
- Schaffung eines effektiven Verkehrs- und Baustellenkoordinierungs-Managements
- Instandsetzung und Erweiterung von Gehwegen, Radwegen, Parkplätzen und Fahrbahnen in einem gleichberechtigten Einvernehmen für alle Verkehrsteilnehmer

Verwaltung und Haushalt

- Digitalisierung in der Verwaltung weiter vorantreiben
- Einrichtung von weiteren Hotspots und freiem Internet am Stadthafen und am Strand
- Bürgerfreundliche Öffnungszeiten und Serviceangebote in den Ämtern erhöhen
- Prüfung der Personalbestände bzw. -bedarfe und deren Auslastung und Besetzungsmöglichkeiten
- Entwicklung von Konzepten und deren sofortige Umsetzung, um dem überdurchschnittlich hohen Krankenstand in der Verwaltung entgegenzuwirken
- Deutliche Erhöhung der Ausbildungs- und Dualstudienplätze in der Verwaltung
- Keine weiteren Erhöhungen von kommunalen Steuern und Abgaben
- Abstimmung der Ämter und Baubehörden untereinander wieder beleben

Bildung, Jugend und Soziales

- Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Berufsschulen, Universität/Hochschulen und der Wirtschaft
- Studienangebote unserer Universität deutlich erhöhen und deren Attraktivität steigern
- Signifikante Steigerung von Lehramtsausbildungen in Rostock
- Digitalisierung in den Schulen weiter vorantreiben
- Förderung von außerschulischen Freizeitangeboten wie Sport, Kultur, Musik und Forschung
- Weitere Flächen und Gebäude sondieren, die den Ansprüchen der Jugend gerecht werden
- Die Bedürfnisse der unterschiedlichen Generationen sollen in gesunder Symbiose miteinander wachsen und in Rostock eine hohe Lebensqualität für alle sicherstellen

Kultur, Freizeit und Tourismus

- Wir sind für ein neues Theater unter der Bedingung einer verbindlich höheren finanziellen Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Beteiligung des Landkreises Rostock an den Baukosten sowie den laufenden Betriebskosten des Theaters
- Die freie Kultur- und Theaterszene sowie die Kunsthalle sind weiter zu unterstützen
- Wachstum der Tourismusbranche fördern und unterstützen
- Großveranstaltungen wie Hanse Sail, Warnemünder Woche und Weihnachtsmärkte weiter ausbauen und qualitativ verbessern

Sport und Ehrenamt

- Unterstützung und Ausbau des Rostocker Breitensports
- Grundsätzlich keine Sporthallenschließungen mehr für Flüchtlingsunterbringungen

- Verbesserung und Erweiterung von Hallenzeiten für die Vereine
- Unterstützung und Ausbau des Rostocker Spitzensports
- Sanierung der Eishalle
- Neubau und Sanierung dringend benötigter Trainings- und Wettkampfhallen und -plätze
- Neubau der Schwimmhalle im Nordwesten Rostocks
- Neubau der Kesselborn-Arena
- Sanierung oder Neubau der Fiete-Reder-Sporthalle als Handball-Zentrum der Stadt

Maritimes Erbe

- Tradition muss wieder einen festen Ankerplatz in unserer Stadt bekommen
- Konzeptionell ist eine Bündelung maritimer Erinnerungen und Fahrzeuge in einem neugestalteten Stadthafen zu ermöglichen